

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **39 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literaturbesprechung

WEBER Peter: Geographische Mobilitätsforschung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1982, 190 S., DM 46.--, (Mitglieder DM 27.--).

Wenngleich der Gegenstand der geographischen Mobilitätsforschung sich nicht nur auf die räumliche Bewegung des Menschen beschränkt, sondern den ganzen Komplex der Bewegung von Gütern, von Unternehmen, von Kapital und Information mit einschliesst, handelt es sich beim vorliegenden Buch lediglich um die Mobilität des Menschen im Raum, welche von der Migration auf internationaler Ebene bis zur berufs-, bildungs- oder versorgungsorientierten intraurbanen Bewegung reicht.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Betrachtung der räumlichen Mobilität des Menschen als ein Interessenobjekt der Geographie in ihrem disziplinären Werdegang seit Ratzel und v. Richthofen (Kap. 1.1.). Der Autor führt uns zur Erkenntnis, dass das Phänomen der räumlichen Mobilität erst durch den funktionalen Ansatz der 30er Jahre zum Untersuchungsobjekt der Anthropogeographie wurde. Intensive Auseinandersetzungen damit kamen jedoch noch später - hauptsächlich mit dem sozialgeographischen Ansatz der 60er Jahre und daneben mit dem theoretisch-quantitativen Ansatz. Der heutige Zustand der geographischen Mobilitätsforschung wird vom Autor u.a. als "eine mehr diffuse Entwicklung relativ beziehungslos neben- und nacheinander stehender Arbeitsansätze" (S.27) charakterisiert.

Der Hauptteil des Buches besteht darin, Ergebnisse dieser diffusen Entwicklung - insbesondere aus dem deutschsprachigen Bereich - nach einem Gliederungsschema einzuordnen. Dieses Schema stützt sich auf die Ursachen der Bewegung des Menschen im Raum ab - sowohl natürliche Umweltbedingungen als gesellschaftliche systembedingte Ursachen technisch-ökonomischer, demographischer und politischer Natur (Kap.2).

Darauf folgt die Analyse der Folgen von Mobilität unter drei räumlichen Aspekten: räumliche Strukturänderung im Abwanderungsraum (Kap.3.1.), dieselbe im Zuwanderungsraum (Kap.3.2.), und Auswirkungen im berufs-, bildungs-, versorgungs-, und erholungsorientierten Bewegungsraum (Kap. 3.3.). Das Buch schliesst mit einer kurzen Betrachtung der Mobilität in der modernen Gesellschaft, die in "kurzsichtiger und wohl auch ideologischer Weise als Patentlösung nahezu aller Raumprobleme dargestellt" (S.134) zu werden scheint, und mit der Aufforderung, aus einer kritischen Sicht heraus im Rahmen geographischer Mobilitätsforschung alternative verkehrsräumliche Konzepte zu entwickeln.

Rasche und diffuse Entwicklung der geographischen Mobilitätsforschung findet den Niederschlag im anschliessenden Literaturverzeichnis, das einen Fünftel des Buches ausmacht und überschlagsmässig rund 500 Titel umfasst. Es ist ein grosser Verdienst des Autors, für diesen Forschungsbereich eine gewisse Kontur geschaffen zu haben. Das Buch dient dem an der Problematik der räumlichen Mobilität des Menschen interessierten Leser - je nach seinem wissenschaftlichen Standort - als Einstieg, als Ueberblick oder zur eigenen Standortbestimmung.

GH 1/84

Haruko Kishimoto, Zürich